

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

Die unentgeltlich eingehenden Manuskripte über- nimmt die Redaktion ohne Verantwortung.

Verantwortl. Redakteur: Theodor Wolff in Berlin, Druck und Verlag von Rudolf Mollath in Berlin.

Am Vorabend der Entscheidung.

In Reih' und Glied!

Wierzehn Millionen mündige Deutsche Geschlechts werden morgen zur Wahlurne gerufen. Das ist ein Heerband, der unwiderstehlich wirken muß, wenn er nur selbst weiß, was er will.

Doch auch die schönsten allgemeinen Wahlen nicht mit einem Schlag alle wirtschaftlichen und politischen Schmerzen des deutschen Volkes heilen können, wer wollte sich darüber täuschen?

Die Fragen, die bei den bevorstehenden Wahlen auszu- tragen werden sollen, sind bekanntlich nicht gering, auch wenn sie nicht gleich die Entscheidung über die letzten Fragen der menschlichen Gesellschaftsordnung bringen.

Der Kampf gegen die absolutistischen Vorkämpfer und gegen die übermächtige Bürokratie mit ihrer An- schuldigung und ihrer Scheinjustiz.

Der Kampf gegen die absolutistischen Vorkämpfer und gegen die übermächtige Bürokratie mit ihrer An- schuldigung und ihrer Scheinjustiz.

Der Kampf gegen die absolutistischen Vorkämpfer und gegen die übermächtige Bürokratie mit ihrer An- schuldigung und ihrer Scheinjustiz.

doch wenigstens diesmal auf die Nachlasssteuer zurück- gegriffen werden sollte, die im Sommer 1908 von den aktion- ären Parteien abgelehnt worden war.

Deutsche Wähler, befreit das Reich von dem schwarzblauen Block!

genommen hat, so würden die mittleren Klassen, wenn es nach den Wünschen der Bethmannschen Regierung geht, im nächsten Jahre gleich doppelt bestraft werden, durch die Zu- schläge zu den kommunalen Steuern und durch den Zuschlag zu der Einkommensteuer für Reichsweide.

Wag man den Preis der Aufgaben, die dem kommenden Reichstag zugewiesen werden, enger oder weiter ziehen; darf- man sich nicht im Zweifel befinden, daß es sich nicht bloß um Kleinigkeiten handelt, sondern daß solche Fragen zur Entscheidung stehen, die ungenug doch jeder Bürger als ganz besondere Wichtigkeit ansehen wird.

Bekanntgabe der Wahllokale.

An den Wählerlisten gibt der Berliner Magistrat heute auf roten Blättern die Wahllokale bekannt, in denen die Wähler der ein- zelnen Bezirke für Wahlrecht ausüben können.

Die bisherige Tätigkeit der Parteien des Reichstages.

Am Vorabend des Wahltages wird vielleicht noch einmal eine Aufstellung der Mandate interessieren, über die die einzelnen Parteien am Schluß der 12. Legislaturperiode (am 6. Dezember 1911) be- sitzen.

Table with 2 columns: Party Name and Number of Seats. Includes Conservative (58), Reichspartei (25), Deutsche Reformpartei (3), etc.

Die Wahlgelder des Zentrums.

Aus Stuttgart schreibt uns unter Korrespondenz: In den letzten Wählerverhandlungen des Zentrums gab mir man sich recht interessiert an dem inneren Getriebe dieser Partei.

dieser Tage ein katholischer Geistlicher seinen Glauben dringend aus Geta geteilt, sie möchten auch in namhafter Weise bestreuen zum Wohlfonds des Antrums.

Auch die katholische Volkspartei registriert heute mit fetten Letzern: Für den Wahlkampf der deutschen Zentrumspartei durch Geheimrat Dr. Spahn, Frankfurt (Main), von 100000 bis 200000 Mark.

Der Wahlkampf in Stuttgart.

Im Reichstagswahlkreis Stuttgart — dem ersten württembergischen Wahlkreis — werden von den liberalen Parteien keine mehr als überlebende Anstrengungen gemacht, um der Sozialdemokratie den Mandat zu entreißen, das sie seit 14 Jahren zu ihrem sicheren Besitz hat.

Der Liberalismus im Regierungsbezirk Frankfurt a. O.

Die Ansichten des Liberalismus im Regierungsbezirk Frank- furt a. O. sind nicht unähnlich. Bis jetzt waren alle Wahlkreise national liberal vertreten: Sorau-Fork (Kamerzener, Wahn) und Guben-Lübben (Kring, Gieseler zu Schönbach-Garolath).

Konservativer Bruderkrieg.

Im Wahlkreis Briesgauen haben konservative und ker- tliche Parteien den Kandidat der Deutschen Tageszeitung Dr. Carl von Berlin als Kandidat aufgestellt. Diese extreme Kandidatur fand jedoch in vielen konservativen Kreisen, zu namentlich unter der Spontankraft und dem mittleren Konzeptionskreis, die